



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Heidehotel Bad Bevensen

Alter Mühlenweg 7 29549 Bad Bevensen Tel: +49 5821 9590

Fax:

schiering@heidehotel-bad-bevensen.de www.heidehotel-bad-bevensen.de

# Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 17. Juni 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Beispielzimmer im Gästehaus Bad Bevensen.



Heidehotel Bad Bevensen der FDS Hotel gGmbH

**©**Heidehotel

#### Parken

## Behinderten-PKW-Stellplatz



Behinderten-PKW-Stellplätze vor der Einrichtung.

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 10 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm Stellplatzlänge: 500 cm Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 30 m

#### Weg von Parklatz zum Eingang



Weg zum Eingang von Parkplatz / Haltestelle.

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 50 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

## Treppe zum Eingang



Treppe zum Eingang.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

# Tiefgarage

## Tiefgarage

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 10 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 390 cm Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:

10 m

### Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugkabine und die horizontal angeordneten Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Weg von Tiefgarage zum Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Tür vor dem Aufzug in der Tiefgarage



Verbindungstür von der Tiefgarage zum Aufzug am Foyer.

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## ÖPNV

## Hinweis ÖPNV



Hinweis ÖPNV ©Guido Frank



Hinweis ÖPNV

©Guido Frank



Hinweis ÖPNV ©Guido Frank

Zur Zeit ist kein ÖPNV im Einsatz. Es wird vom Hotel ein Shuttle-Service in die Stadt und zum Bahnhof angeboten.

## Eingang

#### Haupteingang



Blick auf den Haupteingang.



Haupteingang

©Guido Frank

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

## Tür des Haupteingangs



Tür vom Haupteingang.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## Rezeption

#### Rezeption



Zu sehen ist das Foyer und die Rezeption.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

### Foyer



Man sieht das Foyer und die Rezeption.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 19 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Speiseraum / Frühstücksraum

## Speiseraum / Frühstücksraum



Zu sehen ist die Menükarte für den Mittagstisch.



Speiseraum / Frühstücksraum

©Guido Frank



Speiseraum / Frühstücksraum

©Guido Frank



Speiseraum / Frühstücksraum

©Heidehotel



Speiseraum / Frühstücksraum

©Guido Frank

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Buffet ist für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer abgesenkt.

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

#### Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Kaminbar

#### Kaminbar



Zu sehen sind die Sitzbereiche in der Kaminbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

# Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

#### Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Seminarraum 1

#### Seminarraum 1



Seminarraum 1.

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5,7 m

TIEFE des Raums: 5,8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

# Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

#### Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Seminarraum 2

#### Seminarraum 2



Semiarraum 2.

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5,5 m

TIEFE des Raums: 5,8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

# Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

#### Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Seminarraum 3

#### Seminarraum 3



Seminarraum 3.

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 5,5 m TIEFE des Raums: 6,4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

# Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

# Öffentliche WCs Rezeptionsbereich

# Öffentliches WC - an der Rezeption



Öffentliches Behinderten WC an der Rezeption.



Tür zum WC.

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: 2 weitere Notrufknöpfe im Haltegriff integriert.

#### Foyer



Man sieht das Foyer und die Rezeption.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 19 m

## Tür zum Vorraum vom Öffentlichen WC an der Rezeption



Tür zum Vorraum vom Öffentlichen WC neben der Rezeption

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

#### Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

# Öffentliches WC - nahe Speiseraum

# Öffentliches WC 2 - nahe Speiseraum



Zu sehen ist das WC.



Zu sehen ist das Waschbecken.

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

# Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

#### Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

# Weiteres Öffentliches WC - nahe Speiseraum

## Öffentliches WC 3 - nahe Speiseraum



Öffentliches WC 3.

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

# Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

#### Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Zimmer 109

#### Zimmer 109



Betten im Zimmer 109.



Kleiderschrank im Zlmmer 109.



Zimmer 109 ©Guido Frank

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 209, 309 und 409 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 109.

#### Sanitärraum im Zimmer 109



Zu sehen ist die Ausstattung vom Sanitärraum im Zimmer 109.



Sanitärraum im Zimmer 109

©Guido Frank

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

#### Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

#### Flur bei den Zimmern im EG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Zimmer 203

#### Zimmer 203



Schreibtisch im Zimmer 203.



Zimmer 203 ©Guido Frank



Zimmer 203 ©Guido Frank

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 103, 303 und 403 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie

Zimmer 203.

#### Sanitärraum im Zimmer 203



Zu sehen ist die Ausstattung im Sanitärraum des Zimmes 203.



Man sieht das WC und die klappbaren Haltegriffe.

#### Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

#### Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind die Treppen im Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

#### Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind die Treppen vom Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug

#### Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

#### Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur bei den Zimmern im EG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Zimmer 204

#### Zimmer 204



Zu sehen ist das Zimmer 204.



Man sieht das Bett im Zimmer 204.



Zimmer 204 ©Guido Frank

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 104, 304 und 404 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 204.

#### Sanitärraum im Zimmer 204



Zu sehen ist das WC und das Waschbecken im Sanitärraum vom Zimmer 204.



Sanitärraum im Zimmer 204

©Guido Frank

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Schwelle/Stufe/Treppe

#### Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind die Treppen im Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

#### Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind die Treppen vom Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

### Aufzug

#### Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

#### Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

#### Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur bei den Zimmern im EG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Zimmer 216

#### Zimmer 216



Zu sehen ist das Zimmer und das dazugehörige Mobiliar.



Zu sehen ist das Bett im Zimmer 216.



Zimmer 216 ©Guido Frank



Zimmer 216

©Guido Frank

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 216, 316 und 416 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 216..

#### Sanitärraum im Zimmer 216



Zu sehen ist der Sanitärraum im Zimmer 216.



Sanitärraum im Zimmer 216

©Guido Frank

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Schwelle/Stufe/Treppe

#### Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind die Treppen im Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

#### Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind die Treppen vom Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

#### Aufzug

#### Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

#### Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Zimmer 215

#### Zimmer 215



Man sieht die beiden Betten im Zimmer 215.

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 315 und 415 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie

Zimmer 215.

#### Sanitärraum im Zimmer 215



Zu sehen ist der Sanitärraum im Zimmer 215.

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind die Treppen im Treppenhaus 3. Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

#### Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind die Treppen vom Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug

#### Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

#### Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

#### Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Vital Zentrum

#### Öffentliches WC im Saunabereich



Zu sehen ist das WC im Saunabereich.



Zu sehen ist der Duschbereich bei den Saunen. Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Dusche und WC in separaten Räumen.

#### Gymnastikraum



Man sieht den Gymnastikraum und einige Fitnessgeräte.

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 10,13 m

TIEFE des Raums: 6,4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

#### Sauna

#### Sauna



Zu sehen sind die Leihrollstühle für die Sauna.



Man sieht Gäste in der Sauna.

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

#### Dampfbad



Zu sehen ist der Innenraum vom Dampfbad.



Man sieht die Tür zum Dampfbad.

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

#### Treppenhaus 1 (Weg Foyer - Vital Zentrum / Dachterasse)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 52

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugkabine und die horizontal angeordneten Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

#### Wege im Vital Zentrum



Man sieht den Ruheraum.



Zu sehen ist das Solarium.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt noch ein Solarium und ein Ruheraum.

#### Tür zum Vorraum vom Saunabereich



Tür zum Vorraum im Saunabereich.

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

#### Dachterrasse / Bibliothek

#### Raum

#### **Dachterrasse**



Zu sehen ist die Dachterrasse (ohne Bestuhlung).

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 30 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

#### **Bibliothek**



Zu sehen ist die Bestuhlung in der Bibliothek.



Man sieht das Regal mit Büchern der Bibliothek.

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4,4 m

TIEFE des Raums: 4,5 m

#### Öffentliches WC auf der Dachterrasse



Öffentliches WC auf der Dachterrasse



Tür zum WC auf der Dachterrasse.

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Treppenhaus 1 (Weg Foyer - Vital Zentrum / Dachterasse)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 52

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugkabine und die horizontal angeordneten Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Zimmer 351

#### Zimmer 351



Zu sehen ist das Bett, der Schrank, Nachttische im Zimmer 351.



Zimmer 351 ©Guido Frank

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Stufenloser Zugang zum Balkon vorhanden. Die Zimmer 353, 354 und 355 sind baugleich bzw. sehr ähnlich.

### Sanitärraum im Zimmer 351



Dusche und Waschbecken im Sanitärraum im Zimmer 351.



Sanitärraum im Zimmer 351 ©Guido Frank

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Treppenhaus 1 (Weg Foyer - Vital Zentrum / Dachterasse)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 52

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugkabine und die horizontal angeordneten Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

# Flur im Neubau (Weg zu Zimmer 351/352)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Zimmer 352

#### Zimmer 352



Man sieht das Bett in Zimmer 352.

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### Sanitärraum im Zimmer 352



Zu sehen ist der Sanitärraum in Zimmer 352.



Sanitärraum im Zimmer 352 ©Guido Frank

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Treppenhaus 1 (Weg Foyer - Vital Zentrum / Dachterasse)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 52

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug 3 im Foyer an der Rezeption



Aufzugkabine und die horizontal angeordneten Bedienelemente

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur im Neubau (Weg zu Zimmer 351/352)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Zimmer 320

### Zimmer 320



Bett und Ausstattung im Zimmer 320.

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 220 und 420 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie

Zimmer 320.

### Sanitärraum im Zimmer 320



Badezimmer 320

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Schwelle/Stufe/Treppe

### Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind die Treppen im Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

### Treppenhaus 2 (beim Aufzug)

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.



Zu sehen sind die Treppen vom Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

# Aufzug

## Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

### Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur im 2. OG (Weg zum Zimmer 320)



Zu sehen ist der Flur. An der Wand sind Handläufe angebracht. Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

### Zimmer 228

### Zimmer 228



Zu sehen ist das Bett im Zimmer 228.

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer 328 und 428 sind baugleich bzw. sehr ähnlich wie Zimmer 228.

### Sanitärraum im Zimmer 228



Man sieht den Zugang sowie die Ausstattung vom WC.

Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Schwelle/Stufe/Treppe

Treppenhaus 3 (im Flur der Zimmer)



Zu sehen sind die Treppen im Treppenhaus 3.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

### Treppenhaus 2 (beim Aufzug)



Zu sehen sind die Treppen vom Treppenhaus 2.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug

Aufzug 1 im Foyer am Restaurant (EG)



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Sitzbank im Aufzug vorhanden.

### Aufzug 2 zu den Zimmern



Zu sehen ist das Bedientableau im Aufzug.



Zu sehen ist die Aufzugskabine.

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zum Seminarraum, Restaurant, Kaminbar, WC und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vom Aufzug zum Zimmer 203/204/215/216 (1. OG)



Zu sehen ist der Flur im 1. OG.

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 36 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Allgemeine Beschilderung im Haus



Allgemeine Beschilderung im Haus

©Guido Frank

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

### Hilfsmittel

### Hilfsmittel



Man sieht Leihrollstühle die in der Nähe der Rezeption stehen.



Hilfsmittel

©Guido Frank

Aufzug: Aufzug an der Rezeption

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug nahe dem Speiseraum

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), Pflegebett, Rollator, Andere Hilfsmittel, höhenverstellbares Pflegebett (betriebseigen),

Andere angebotene Hilfsmittel: Saunarollstühle, Mobiler Hebelift, Aufrichthilfe, Toilettensitzerhöhung, mobiler Notruf, Hängeduschsitz, Dusch-WC-Rollstuhl, Duschhocker.

# Bedienelemente / Leitsystem

## Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/ Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/ Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Reliefoder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.